

Datenschutz-Informationen gemäß Art. 13, 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu Abo-Mitgliedschaften

Wenn Sie eine Abo-Mitgliedschaft mit uns abschließen, werden personenbezogene Daten von Ihnen benötigt. Hier erfahren Sie Einzelheiten zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen sind für uns, die Berliner Bäder-Betriebe Anstalt des öffentlichen Rechts, Sachsendamm 61, 10829 Berlin, sehr wichtig.

Wenn Sie eine Abo-Mitgliedschaft mit uns abschließen, erheben die Berliner Bäder-Betriebe personenbezogene Daten zur Begründung, Durchführung und Beendigung des zwischen Ihnen und uns geschlossenen Vertrages zur Nutzung der gewählten Abo-Mitgliedschaft (Art. 6 Abs. 1b DSGVO).

Um das Vertragsverhältnis zu erfüllen, geschuldete Leistungen zu erbringen und Ihnen die Mitgliedschaftskarte (in digitaler Form oder als physische Karte) aushändigen bzw. zusenden zu können, verarbeiten wir die folgenden Daten von Ihnen, sofern ein Vertrag wirksam zustande gekommen ist und Sie uns diese bei Abschluss des Vertrags oder im Laufe der Vertragsbeziehung mitgeteilt haben:

Persönliche Angaben:	Kontaktinformationen:	Zahlungsdaten:	Badeintritte und Badaustritte:
<ul style="list-style-type: none">▪ Vorname, Name, Zweitname▪ Geschlecht (freiwillig)▪ Geburtsdatum	<ul style="list-style-type: none">▪ Straße, Postleitzahl, Stadt, Land▪ Telefonnummer (freiwillig)▪ E-Mail-Adresse	<ul style="list-style-type: none">▪ SEPA-Lastschrift: IBAN-Nummer	<ul style="list-style-type: none">▪ pseudonymisiert

Zur Abwicklung der Mitgliedschaftsverwaltung nutzen die Berliner Bäder-Betriebe eine Cloud-basierte Software und haben dafür nach Artikel 28 DSGVO den Auftragsverarbeiter: YOND GmbH, Daimlerring 6, 65205 Wiesbaden vertraglich gebunden.

Stellen Sie uns die vorgenannten erforderlichen Daten nicht zur Verfügung, kommt ein Vertragsabschluss nicht zustande. Ist Ihre Anschrift fehlerhaft, nutzen wir zur Adressermittlung das Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Berlin und übermitteln folgende Daten:

Name, Vorname, letzte uns bekannte Postanschrift.

Wir verarbeiten Ihre Zahlungsdaten, um fällige Beträge, wie vertraglich vereinbart einzuziehen. Haben Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, geben wir dieses an unser Kreditinstitut für den Einzug des offenen Betrages weiter.

Bei Zahlungsverzug und erfolglosem Mahnverfahren binden wir das Inkassounternehmen Creditreform Berlin Brandenburg Wolfram KG ein und übermitteln folgende Daten: Name, Geburtsdatum, Anschrift, Forderungsbetrag, Fälligkeit.

Übermittlungen Ihrer Daten an Empfänger in Drittstaaten außerhalb der EU/EWR oder an internationale Organisationen finden nur statt, soweit dies für die jeweilige Verarbeitung erforderlich und rechtlich zulässig ist. In diesen Fällen erfolgt die Übermittlung auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses der EU oder falls dieser nicht vorhanden ist, auf Grundlage von vereinbarten Standardvertragsklauseln oder verbindlichen internen Datenschutzvorschriften. Soweit die vorgenannten Garantien nicht vorliegen, basiert die Übermittlung in Drittstaaten außerhalb der EU/EWR auf einer Ausnahme gem. Art. 49 Abs. 1 DSGVO (ausdrücklichen Einwilligung, Vertragserfüllung, Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen).

Wir speichern Ihre Daten für den Zweck der Vertragserfüllung aufgrund handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten (insbesondere §§ 147 AO und 257 HGB) für die Dauer von 10 Jahren. Diese Aufbewahrungsfrist kann sich u. a. aufgrund eines rechtskräftigen Vollstreckungsbescheides oder Urteils bis zu 30 Jahren verlängern. Im Anschluss werden Ihre Daten gelöscht. Bei einem Widerruf gegen die Verwendung Ihrer freiwillig erteilten Angaben zu Telefonnummer und E-Mailadresse werden diese aus der Datenerfassung sofort gelöscht und nicht mehr verwendet.

Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat folgende Datenschutzrechte:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO
- das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO
- das Recht auf Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG))

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Bei Fragen und Anregungen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an Datenschutzbeauftragter@berlinerbaeder.de.

Widerspruchsrecht im Einzelfall

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch einzulegen gegen die Verarbeitung von Daten, die aufgrund von Artikel 6 (1) (f) DSGVO erfolgt, also gegen die Verarbeitung von Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung.

Wenn Sie berechtigt Widerspruch einlegen, werden Ihre Daten nicht mehr aufgrund von Artikel 6 (1) (f) DSGVO verarbeitet, mit zwei Ausnahmen:

- Ihre Daten werden weiter verarbeitet, soweit der Verantwortliche zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen kann, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, insbesondere z.B. bei gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und zur Durchführung einer am Zahlungsterminal schon begonnenen, aber noch nicht abgeschlossenen Zahlung.
- Ihre Daten werden weiter verarbeitet, wenn dies der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Stand der Information

15.12.2025